

Bachner News

Auszeichnungen
ELMAR 2018

Einblicke
Girls' Day &
Praktikumstage

Gesundheit
Betriebliches
Gesundheitsmanagement

Magazin der Bachner Gruppe

01 | 2019



Referenz Mainburg
Logistikzentrum Staats-
brauerei Weihenstephan

DieEnergieFabrik
Partnerschaften mit
Tevolt und Fenecon

Unternehmen
Nachhaltigkeitsbericht

BETEILIGUNG AN ELEKTROTECHNIK UWE KUNZMANN GMBH



Bild: © Elektrotechnik Uwe Kunzmann/Studio2 Photography

Die Bachner Elektro GmbH & Co. KG hat sich mehrheitlich an der Elektrotechnik Uwe Kunzmann GmbH aus Zwönitz in Sachsen beteiligt. Der Kaufvertrag wurde im März von Uwe Kunzmann und Hans Bachner gemeinsam in Mainburg unterzeichnet. Die Elektrotechnik Uwe Kunzmann GmbH wird weiterhin eigenständig als Bachner-Tochterunternehmen unter der Leitung von Unternehmensgründer und Geschäftsführer Uwe Kunzmann geführt.

Mit der Beteiligung an dem Elektrounternehmen erweitert die Bachner-Gruppe die regionale Präsenz in den neuen Bundesländern und ist damit neben Leipzig nun auch im Süden von Sachsen im Großraum Erzgebirge sowie in unmittelbarer Nähe zur Wirtschaftsregion Chemnitz vor Ort. Bedeutende Industriebetriebe vor allem aus dem Bereich Automobil und Maschinenbau befinden sich im Einzugsgebiet dieses Standortes.

SDK RECHNUNGEN JETZT AUCH PER APP EINREICHEN

Ab sofort können Rechnungen bei der SDK auch bequem per App eingereicht werden. Dazu müssen Sie sich lediglich die App im jeweiligen Apple- oder Android-App-Store downloaden. Nachdem persönliche Daten sowie die Mitgliedsnummer eingetragen wurden, können ganz bequem Fotos von

Rechnungen hochgeladen werden. Alle weiteren Schritte laufen automatisch ab.

Rückfragen können an das Team der Personalabrechnung gerichtet werden.



MEHR ENTGELT UND MEHR URLAUB FÜR DAS ELEKTROHANDWERK IN BAYERN

Die für das Elektrohandwerk zuständigen Tarifparteien haben zum 1. Juni 2019 einen neuen Entgelttarifvertrag mit einer Laufzeit von 24 Monaten abgeschlossen.

1. Erhöhung des tariflichen Entgelts in allen Entgeltgruppen:

ab dem 1. Juni 2019 um	3,2 %
ab dem 1. Juni 2020 um	2,5 %

2. Erhöhung des jährlichen Urlaubsanspruchs ab 1.1.2020

Der bisherige Urlaubsanspruch erhöht sich ab dem kommenden Jahr effektiv um zwei Tage, jedoch auf maximal 30 Tage.

Eine entsprechende Anpassung bei Teilzeitbeschäftigten erfolgt ebenfalls.

Auszubildende erhalten ab 2020 für die Dauer der Ausbildung 28 Urlaubstage.



Liebe Mitarbeiterinnen,
liebe Mitarbeiter,
liebe Leser,

die konjunkturelle Stimmung in den Elektro-Handwerken ist gut. Der Markt ist aktuell von großer Dynamik geprägt, die vor allem durch die fortschreitende Digitalisierung und die Energiewende vorangetrieben wird.

Es erfüllt mich mit großem Stolz, dass diese Dynamik in Form von gesundem Wachstum auf unsere Unternehmensgruppe übergeht. Diese Entwicklung ist Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu verdanken. Ihr herausragender Einsatz und Ihre Begeisterung machen unseren Erfolg aus. Dafür möchte ich mich ganz herzlich und aufrichtig bei Ihnen bedanken.

Sie, als Mensch, liegen bei mir besonders am Herzen. Daher freue ich mich sehr über den Aufbau und die Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements in der Bachner-Gruppe.

Auch unser Unternehmen in der Gesellschaft, das Thema Nachhaltigkeit, ist mir ein großes Anliegen. Erstmals wird ein Nachhaltigkeitsbericht für die Bachner Gruppe veröffentlicht, der durch ständig neue Impulse so lebendig wie die Menschen und unsere Arbeit ist.

Ihr

Hans Bachner



Das Einkaufs-Team (v.l.): Markus Loschek, Safet Sayin, Christoph Kellerer, Robert Utz, Natalie Hirschmann und Thomas Walther



VOR 10 JAHREN IN DEN BACHNER NEWS

- „Who is who“ bei der neuen Abteilung Sicherheitstechnik
- Die Bachner Gesundheitsreform – eine gute Absicherung
- Der Dachs auf der MIBA 2009 in Ingolstadt
- Einstand Sicherheitstechnik
- Fair Trade Kaffee im Volthaus

HIGHLIGHTS

- Bachner gewinnt den IHK Personalmanagement Award
- Volthaus international – ein neues „Töchterchen“

LETZTER TAG IM KREIS DER KOLLEGEN VERABSCHIEDUNG VON ROBERT UTZ

Den „Einkauf“ bei Bachner verbindet man automatisch mit dem Namen Robert Utz. Vor 25 Jahren kam er aus der chemischen Industrie zu Bachner. Damals stand sein Schreibtisch noch in Mainburg, später in Dingolfing und seit einem Jahrzehnt in Oberschleißheim.

An seinem letzten Tag in der Münchner Niederlassung bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit mit einem Umtrunk und einer Brotzeit. Als kleinen Dank durfte er sich über ein Präsent der Kollegen freuen. Den guten Wünschen schließen wir uns natürlich an!



Hans und Sabine Bachner in den Reihen der Preisträger

BACHNER ERHÄLT „ELMAR 2018“ MARKE IST MEHR ALS LOGO UND CLAIM

Bei der feierlichen Preisverleihung, die im Rahmen des „Markenforum der Elektrobranche“ am 13. Dezember 2018 im besonderen Ambiente des Steigenberger Grandhotel Petersberg in Königswinter stattfand, nahmen Hans und Sabine Bachner den ELMAR in Bronze entgegen. Besondere Freude bereitete die Laudatio mit den Ergebnissen der Jury. Hier ein Auszug aus dem Statement der Experten: „An der Bachner Elektro GmbH & Co. KG überzeugen insbesondere zwei Aspekte: Einerseits ist sich das Unternehmen im Klaren darüber, dass eine Marke mehr ist,

als ein Logo oder ein Claim, sondern insbesondere auf einem ausgearbeiteten und dezidierten Wertefundament basieren muss. Darüber hinaus überzeugt das unternehmerische Verständnis, dass Marke nicht nur nach außen, sondern auch nach innen strahlt. Es sind sowohl eine Konsumentenmarke als auch eine starke Arbeitgebermarke gegeben, die hier ein entsprechendes Markenversprechen transportieren. [...]“

Bachner erhielt die begehrte Auszeichnung nach 2014 bereits zum zweiten Mal.



INFO

Seit 2008 vergibt die Initiative „Elektromarken. Starke Partner.“ den Markenpreis ELMAR jährlich an Elektrohandwerksbetriebe, die das Thema Marke in ihrem Betrieb herausragend umsetzen. In mehreren Auswahlritten, bestehend aus einem Fragebogen, einem ausführlichen Telefoninterview sowie dem Besuch des Unternehmens vor Ort, wurden 15 Elektrohandwerksbetriebe ausgewählt. Von diesen Unternehmen wurden elf in verschiedenen Kategorien mit dem ELMAR ausgezeichnet. Die Preisträger werden im Rahmen einer mehrtägigen Jurysitzung ausgewählt.



FREISPRECHUNG & EHRUNG

Dieses Jahr fand die Freisprechungsfeier der Innung für Elektro- und Informationstechnik München im Theaterzelt Garching statt. Dieser besondere Ort wurde ausgewählt, da das Bürgerhaus in Garching wegen Umbauarbeiten nicht zur Verfügung stand. Auch sieben Bachner-Auszubildende waren mit ihrem

Ausbildungsverantwortlichem Stefan Kitschke vor Ort, um diesen großen Tag inmitten der insgesamt 319 Neugesell*innen zu feiern.

Insgesamt gingen hieraus 35 Prüfungsbeste hervor, unter denen sich auch Bachner-Azubi Alexander Hierl befand.



Gemeinsam mit Stefan Kitschke (2.v.l.) ließen (v.l.) Moritz Eisenhofer, Matthias Niedermaier, Michael Frank, Johannes Müller, Florian Scheibl, Alexander Hierl (kleines Foto) und Simon Meier (ohne Bild) ihre Ausbildungszeit bei einem Abendessen Revue passieren.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft!



8 TEILNEHMERINNEN LERNEN ELEKTROTECHNIK KENNEN

Am 28. März fand wieder der bundesweite Girls' Day statt. Auch die Bachner Elektro GmbH & Co. KG lud interessierte Mädchen ein, in die Welt der Elektronik einzutauchen. Unter Betreuung der Auszubildenden Sonja Sophia Schmiededecke, Niclas Stöger und unserem praktischem Ausbilder Bernhard Köstner lernten die acht technikbegeisterten Mädchen erste Grundlagen der Elektronik kennen. Mit Unterstützung der Bachner-Azubis erhielten sie einen Einblick in grundlegende Arbeitsweisen und durften eine einfache Schaltung aufbauen.

„Es freut uns sehr, dass der Girls' Day auch im Elektrobereich auf so große Begeisterung



stößt“, so der Ausbildungsverantwortliche Stefan Kitschke. „Das Interesse an einer Ausbildung zur Elektronikerin wird immer größer. Dieser Tag ist die ideale Plattform, um einen ersten Einblick zu bekommen. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Girls' Day und hoffen wieder auf viele Anmeldungen!“

Infos und Anmeldung: www.girls-day.de

ZWEI TAGE BEI BACHNER

PRAKTIKUMSTAGE

Über zwei interessante Tage im Unternehmen durften sich 15 junge Leute freuen. Beim letztjährigen Infostand am Mainburger Gallimarkt war das Interesse an einem Praktikum bei Bachner so groß, dass sich das Ausbildungsteam kurzerhand entschloss, Praktikumstage im Unternehmen für die verschiedenen Berufsgruppen abzuhalten. Im Berufsbild Elektroniker waren es 10 Jungen. An den kaufmännischen Berufen waren 2 Jungen und 3 Mädchen interessiert. Den ersten Tag verbrachten sie in den Abteilungen in Mainburg. Am zweiten Tag stand für die technisch Interessierten die Vor-Ort-Besichtigung des Großprojektes Galileo der TU München auf dem Programm. Dort konnte sich die Gruppe ein Bild von der Arbeit auf der Baustelle machen.



AZUBI-FIT-WORKSHOP FÜR DIE ERSTEN DREI LEHRJAHRE

Die ersten drei Lehrjahre nahmen dieses Jahr bereits in der Woche nach Ostern mit Begeisterung an den Azubi-Fit-Workshops teil. Ein abwechslungsreicher Mix aus Theorie und praktischen Gruppenarbeiten stand für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Programm. In Rollenspielen zu den Themengebieten Sozialkompetenz, Präsentationstechnik und Konfliktmanagement konnten die jungen

Frauen und Männer ihre „Soft Skills“ weiter ausbauen. Darüber hinaus erhielten sie viele wertvolle Tipps von IHK-Dozentin Jheryl Dalugdog für normale und außergewöhnliche Situationen im Arbeitsleben. Die Impressionen aus den einzelnen Veranstaltungen der Ausbildungsjahrgänge zeigen, dass lernen auch Spaß machen kann.



TAG DER AUSBILDUNG DES LANKREISES TRAUMBERUF GESUCHT!

Am 21. November 2018 fand der „Tag der Ausbildung“ im Landkreis Kelheim statt. In Ergänzung zu den Berufs- und Ausbildungsmessen erhielten rund 230 Schüler*innen der Mittel-, Realschulen und Gymnasien die Möglichkeit, zwei bis vier Unternehmen der von ihnen gewählten Branche zu besuchen. Auf einer der vom Landkreis Kelheim organisierten Bustouren war am schulfreien Buß- und Betttag auch Bachner eine Station.

„Dass das Interesse an unseren technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen sehr groß ist, spüren wir besonders bei solchen Aktionen“, so der Ausbildungsverantwortliche Stefan Kitschke. „Es spricht für sich, wenn 20 wirklich interessierte Jugendliche an einem schulfreien Tag unser Unternehmen besuchen und genaueres erfahren möchten.“



Start zum 1.9.2019

**TECHNISCHER
SYSTEMPLANER (M/W/D)**
ELEKTROTECHNISCHE-
SYSTEME

für den Standort
Oberschleißheim

Im Rahmen der 3,5-jährigen Ausbildung erlernst Du den Umgang mit CAD-Systemen zur Erstellung von Entwurfs- und Ausführungszeichnungen zum Beispiel von Schaltplänen, Verkabelungs- und Verdrahtungsplänen sowie die Planung von Alarm- und Überwachungsanlagen. Das Anfertigen technischer Dokumentationen, Stücklisten und Leistungsverzeichnissen ist ein weiterer Bestandteil.

Weitere Infos in der Abteilung Personalwesen



DEINE ZUKUNFT IST ROT NIMM DEINE WEITERBILDUNG JETZT IN DIE HAND!

Produktions- und Automatisierungstechnik. Die Weiterbildungen sind an verschiedenen Studienorten möglich und variieren demnach im zeitlichen und finanziellen Aufwand.

Bei den Weiterbildungen zum Meister oder Techniker sind BAföG-Zuschüsse von 40% auf die Maßnahmekosten und das Meisterstück möglich. Auch die Übernahme des Unterhaltsbedarfs und ein Meisterbonus von 2.000 Euro wird in Aussicht gestellt.

Aber auch Bachner bietet zusätzliche Unterstützung. Die unterschiedlichen Möglichkeiten können gern in einem Einzelgespräch erläutert werden.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Derzeit sind insgesamt Förderungen für vier Mitarbeiter pro Jahr möglich. Daher werden vor einer Zusage mehrere Kriterien geprüft. Eine abgeschlossene Ausbildung und eine Mindestzeit von einem Jahr Berufspraxis als Geselle sind selbstverständliche Grundlagen.

Ebenso werden Abschlussnoten sowie die Bewertung des Vorgesetzten betrachtet. Letztlich kann ein verfasstes Motivations schreiben den Ausschlag geben.

Die entsprechende Bewerbung für den Weiterbildungsstart im ersten Halbjahr muss bis Dezember des Vorjahres eingegangen sein. Für den Start im zweiten Halbjahr müssen die Unterlagen bis März des laufenden Jahres vorliegen.

Melden Sie sich gerne bei Interesse in der Abteilung Personalwesen unter: karriere@bachner.de oder Tel. 08751 / 707-39

Deine Zukunft ist rot!

Unter dem Motto „Zukunft ist rot“ wurde in den letzten Monaten an einem Programm zur Betrieblichen Weiterbildung gefeilt. Das Team aus der Abteilung Personalwesen hatte in vielen Gesprächen eine Bedarfsermittlung durchgeführt. Beginnen soll das Programm zunächst mit verschiedenen Möglichkeiten zur Weiterbildung im technischen Bereich.

Im Wesentlichen sind dies Voll- oder Teilzeitausbildungen zum Meister oder Techniker der Elektrotechnik oder auch duale Studiengänge in den Richtungen Elektro- und Informationstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen oder



BACHNER LEHRGÄNGE MICROSOFT-SCHULUNGEN

Von Mai bis Oktober finden in diesem Jahr wieder mehrere Microsoft Office- und MS Project-Kurse statt. Zur besseren Bedarfsplanung wurde im Bachner-Intranet die Möglichkeit geboten, sich an einer Umfrage zu den benötigten Kursen zu beteiligen. Das Angebot wurde rege angenommen, so dass letztendlich über 30 Teilnehmer ihren Bedarf einbringen konnten. Zudem wurde die Umfrage zur Laufbahnplanung aus dem letzten Jahr herangezogen.

Das Kursangebot beinhaltet interne Zertifikatslehrgänge für Excel, Outlook und Word sowie MS Project in verschiedenen Kenntnisstufen. Die jeweiligen Schulungstermine werden in Kürze bekanntgegeben.

Sollte noch weiterer Bedarf bestehen, können sich alle Mitarbeiter bei Stephanie Weindl in der Abteilung Personalwesen nach den Möglichkeiten erkundigen. Eventuell verfügbare Plätze an bereits festgelegten Schulungsterminen können dann noch aufgefüllt werden.





BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT GESUNDE MITARBEITER, GESUNDES UNTERNEHMEN

Entwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Unsere Arbeitswelt befindet sich in einem grundlegenden Wandel, der Faktor Gesundheit gewinnt zunehmend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund wird Bachner ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) einführen. Dies hat zum Ziel, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen zu erhalten und zu fördern. Das BGM umfasst drei Säulen. Diese bestehen aus gesetzlichen, betrieblichen und freiwilligen Maßnahmen, die ineinander greifen und zusammen das „Bachner Gesundheitshaus“ bilden.

Die drei Säulen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

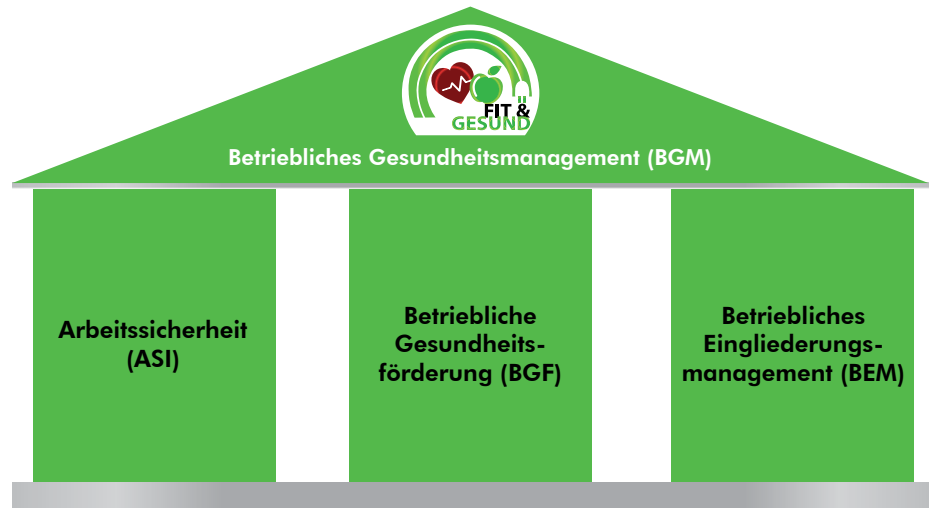
Grundlagen für ein BGM sind die drei Handlungsfelder:

- Arbeitssicherheit (ASi)
- Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Das Thema **Arbeitssicherheit (ASi)** wird bereits seit Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Hierunter fallen alle bekannten Maßnahmen zum Arbeitsschutz.

Der Bereich der **Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF)** befindet sich gerade in der Startphase. Das Ziel ist, die Beschäftigten mit Maßnahmen zu unterstützen, um Ihre Gesundheit, Motivation und Leistungsfähigkeit zu erhalten oder sogar zu steigern. Erste Maßnahmen wurden mit der Möglichkeit des E-Bike-Leasings oder des Fitness-Studio-Zuschusses bereits umgesetzt.

Das **Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)** als dritte Säule enthält das systematische Engagement des Arbeitgebers für den Erhalt der Arbeitsfähigkeit seiner Beschäftigten. Demnach haben alle Mitarbeiter, die innerhalb von zwölf Monaten länger als sechs Wochen arbeitsunfähig sind, Anspruch



auf BEM. Sofern der oder die Betroffene das Angebot des Betriebes annimmt, suchen beide gemeinsam nach Lösungen, um die Arbeitsunfähigkeit zu überwinden, den Arbeitsplatz zu erhalten aber besonders auch einer erneuten Erkrankung vorzubeugen.

BEM-Beauftragte und BEM-Team

Bei Bachner wurde eine unabhängige betriebliche Anlaufstelle geschaffen, an die sich alle Mitarbeiter vertrauensvoll wenden können. Seit 1. April ist Andrea Reiter in diesem Bereich Ansprechpartnerin und Vertrauensperson für alle Mitarbeiter. Noch bis Anfang des kommenden Jahres absolviert sie die zertifizierte Fortbildung „Systematische Prozessberaterin im Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ an der TH Deggendorf. Zwei weitere Kollegen vervollständigen das BEM-Team. Elke Stöckl unterstützt mit Wissen aus ihrem Studium der Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie mit Schwerpunkt Gesundheitspsychologie und Personalentwicklung. Stefan Kitschke schließt in Kürze seine Zusatzausbildung als Sicherheitsfachkraft ab.

Alle Mitarbeiter haben die freie Wahl, an welches der Teammitglieder sie sich wenden. Die gemeinsame Lösungsfindung findet ohne Kontakt zu Vorgesetzten oder zu anderen

KONTAKT ANDREA REITER

Koordination Betriebliches Gesundheitsmanagement

Sie erreichen Andrea Reiter am Hauptsitz in Mainburg persönlich im Erdgeschoß des „Volthaus“ oder unter

Telefon 08751 707-79
andrea.reiter@bachner.de

Abteilungen im Unternehmen statt. Vertrauen und Diskretion stehen an erster Stelle. Es ist auch möglich, schon vor ernsthaften Erkrankungen Anregungen, Ideen aber auch Probleme einzubringen.

Eine ausführlichere Information zum Thema BEM ist demnächst im Intranet verfügbar. Darüber hinaus werden in den BachnerNews künftig verschiedene Themenbereiche aus dem BEM aufgegriffen.

Bleiben Sie gesund!



BACHNER REFERENZPROJEKT MAINBURG NEUBAU LOGISTIKZENTRUM BAYERISCHE STAATSBRAUEREI WEIHENSTEPHAN



Seit Anfang 2019 rollen im Gewerbegebiet Clemensänger in Freising die Lastwagen mit dem unverkennbaren Weihenstephaner-Logo und dem entsprechenden Inhalt. Von vier Rampen zur Containerbe- und -entladung sowie drei Staplerverladespuren geht die Reise des Bieres los – diese führt sie in über 50 Länder. Die größten Abnehmer sind die USA, Italien und Israel.



Das neue Logistikzentrum wurde notwendig, da das Platzangebot am Weihenstephaner Berg letztlich nicht mehr ausreichte. Das Bier wird selbstverständlich weiterhin dort gebraut, dann aber mit Shuttle-Transportern auf Paletten in das Logistikzentrum an den südlichen Stadtrand gebracht, wo es für den nationalen und internationalen Transport vorbereitet wird.

Umfassende Elektroinstallationen

Eine reibungslose und fortschrittliche Logistik stellt natürlich auch hohe Anforderungen an die Elektroinstallationen. Die Mainburger Bachner-Mitarbeiter hatten mit dem Gesamtauftrag über ein komplettes Jahr hinweg alle Hände voll zu tun. „Von der Mittelspannungsschaltanlage inklusive Transformator bis hin zur Ansteuerung der rund 300 KNX-Teilnehmer auf dem gesamten Gelände haben wir alle Elektroinstallationen durchgeführt“, erklärt Abteilungsleiter Florian Maiwald schon in der Einfahrt zum riesigen Betriebsgelände. „Allein im Außenbereich wurden 8,5 Kilometer Kabel verlegt.“



Sicherheit im Fokus

Beim Gang um den Hallenkomplex stechen dem Betrachter sofort zahlreiche Überwachungskameras ins Auge. Zum einen macht

Der Auftrag

Bauträger

Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan

Projektzeitraum

Mai 2018-Mai 2019

Unsere Aufgaben

Gesamte Elektroinstallation inklusive Mittelspannungsschaltanlage und Trafo, Beleuchtung, Außenbeleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung, Brandmeldeanlage, Zutrittskontrolle, Videoüberwachung, Sprechanlagen und USV-Anlage

Interessante Zahlen

- 10.700 m³ überdachte Fläche
- Brandmeldeanlage mit 158 Meldern und 13 Rauchsaugsystemen (RAS)
- 630 Leuchten
- Videoüberwachungsanlage mit 27 Außenkameras
- 296 KNX-Teilnehmer
- 200 m Stromschiene
- 8,5 km Außenkabel
- 41 km Leitungen
- 18 km Netzwerkverkabelung
- 5,5 km Lichtwellenleiter



dies der rege Betrieb notwendig, zum anderen will das Gelände, das in der „grünen Wiese“ steht, zu jedem Zeitpunkt vor unbefugtem Eintreten geschützt sein. Das Betreten der Lagerflächen selbst ist nur über ein Zutrittskontrollsystem möglich.

Während der Verwaltungsbereich mit klassischen Brandmeldern ausgestattet ist, werden in den Hallenbereichen Rauchsaugsysteme eingesetzt. Hierbei wird über ein Rohrsystem kontinuierlich Luft aus dem Überwachungsbe- reich eingesaugt und auf Rauchpartikel unter- sucht. Damit ist eine Überwachung der 12,5 Meter hohen Halle hervorragend möglich.

Eine weitere Sicherheitsmaßnahme ist die unabhängige Stromversorgung (USV). Sollte das Stromnetz ausfallen, tritt diese in Kraft. „Die USV-Anlage gewährleistet neben der Funktion der EDV auch die Öffnung der Tore“, stellt Bau- und Projektleiter Mario Pejic klar. „So können Feuerwehr und Rettungs- fahrzeuge im Notfall an die entsprechenden Positionen gelangen.“

Begleitet vom Licht

Auf ihren Wegen durch die riesigen Lager- hallen eilt Fußgängern oder Gabelstaplern das Licht voraus. Um die LED-Beleuchtung

noch effizienter zu gestalten, wurde ein Be- leuchtungskonzept entwickelt. „Letztlich soll es ja nur dort hell sein, wo sich tatsächlich Personen befinden“, vereinfacht Mario Pejic die Erklärung. „In den Hallen installierte Prä- senzmelder sind mittels DALI-Steuerung mit den Leuchten vernetzt. So wird immer nur ein Teilbereich beleuchtet – unberührte Bereiche bleiben dunkel. Das spart Energie.“

Im Durchschnitt waren über den Projektzeit- raum sechs Bachner-Mitarbeiter vor Ort, um die Installationen durchzuführen. „Das Team hat wirklich großartige Arbeit geleistet“, so Abteilungsleiter Florian Maiwald.



Bilder

Titel: Die Beleuchtung des Logistikzent- rums ist nachts besonders eindrucksvoll.

Links oben: Elektroniker Mile Kuljanac an einem der 6 Elektro-Stützpunkte mit Unterverteilung für Elektro, Beleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung und RAS-Über- wachung

Links mitte: Der fertig installierte Trans- formator, der die Mittelspannung in Niederspannung umwandelt.

Links unten: Nicht nur optisch saubere Arbeit: Steigleitungen wurden über die komplette Hallenhöhe von 12,5 Meter senkrecht an der Wand befestigt.

Rechts oben: Über die Mittelspannungs- schaltanlage gelangt der Strom aus dem Netz zum Transformator.

Rechts oben: Ein Mast der Außenbe- leuchtung inklusive Überwachungs- kamera und W-LAN-Stützpunkt.

Rechts unten: Ein Bruchteil der insgesamt 630 LED-Leuchten in der Lagerhalle



Michael Holzapfel,
Bachner München,
Abteilungsleiter Mittel-
spannungstechnik



Claudia Hampp,
Bachner München,
Teamassistentin



Stefan Neukam,
Bachner München,
Planer Elektrotechnik



Dimitrije Ugrinovic,
Bachner München,
Elektrotechnik



Zoran Vlaovic,
Bachner München,
Elektrotechnik



Stefan Grams,
Bachner Leipzig,
Elektrotechnik



Andreas Nixdorf,
Bachner Leipzig,
Elektrotechnik



Melissa Findeisen,
Bachner Leipzig,
Praktikantin für Elektro-
und Automatisierungs-
technik

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER **BACHNER-GRUPPE**



Halil Islamovic,
Bachner Landshut,
Elektrotechnik



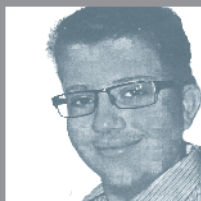
Lisa Schaberl,
Bachner Mainburg,
Personalreferentin



Pejo Kurtusic,
Bachner Mainburg,
Elektrotechnik



Valentin Perkuhn,
Bachner Dingolfing,
Elektrotechnik



Niklas Seibel,
Bachner Dingolfing,
Elektrotechnik



Benjamin Schmidt,
Bachner Dingolfing,
Elektrotechnik



Christoph Haid,
Bachner Dingolfing,
Nachrichtentechnik



Christian Dornaus,
Bachner Dingolfing,
Elektrotechnik



Dominic Fuchs,
Bachner Dingolfing,
Brandmeldetechnik



Saskia Schmidt,
Bachner Dingolfing,
Elektrotechnik



Zeljko Peka,
Bachner Steyr,
IT-Technik

40 Jahre

Weindl, Stephanie 01.08.1979
 Szasz, Alis-Luminita 23.09.1979

Babic, Bojan 02.10.1979
 Schnürpel, Daniel 22.12.1979

45 Jahre

Fahn, Josef 04.08.1974
 Arnholdt, Roy 14.11.1974
 Hoppe, Thomas 01.12.1974
 Schweiberger, Tobias 16.12.1974

50 Jahre

Werner, Markus 06.09.1969
 Gottschling, Jörg 05.12.1969

55 Jahre

Plank, Günther 09.07.1964
 Hötschl, Christian 21.07.1964
 Heller, Ottmar 24.07.1964
 Neumeier, Harald 07.08.1964
 Kohlhuber, Josef 18.08.1964

60 Jahre

Metz, Renate 01.07.1959
 Jahrstorfer, Otto 25.08.1959
 Klaric, Nediljko 12.09.1959
 Köhler, Sabine 27.09.1959
 Daimer, Erwin 31.10.1959

70 Jahre

Hueber, Ernst 31.12.1949

GEBURTSTAGE JULI – DEZEMBER 2019



WIR TRAUERN



Werner Holzmaier,
 Bachner München,
 Bauleiter

Wir trauern um unseren geschätzten Mitarbeiter und Kollegen

Werner Holzmaier

Seit April 1990 war Werner Holzmaier als Elektroinstallateur und später als Bauleiter an unserem Standort München tätig. Von September 2014 bis Januar 2018 war er in unserer Niederlassung in Steyr.

Werner Holzmaier war stets ein äußerst zuverlässiger, sehr engagierter und kollegialer Mitarbeiter.

Den Verstorbenen werden wir stets in guter Erinnerung behalten.

In stillem Gedenken und Anerkennung:
*Geschäftsleitung und Belegschaft der
 Bachner Elektro GmbH & Co. KG*



Roland Hannemann,
 Bachner Leipzig,
 Montagegruppenleiter

Wir trauern um unseren geschätzten Mitarbeiter und Kollegen

Roland Hannemann

Herr Roland Hannemann war seit August 2011 als Montagegruppenleiter an unserem Standort in Leipzig tätig.

Er war stets ein äußerst zuverlässiger, sehr engagierter und freundlicher Mitarbeiter. Daher war Roland Hannemann bei Vorgesetzten, Kollegen und Kunden beliebt und geschätzt.

Den Verstorbenen werden wir stets in guter Erinnerung behalten.

In stillem Gedenken und Anerkennung:
*Geschäftsleitung und Belegschaft der
 Bachner Elektro GmbH & Co. KG*



Lilly Mayer
 Papa: Armin Mayer



Emil Helmbach,
 Mutter: Viktoria Helmbach



Tim Elian Neubauer,
 Vater: Benjamin Neubauer

GLÜCKSMOMENTE GEBURTEN UND HOCHZEITEN



Florian Gora,
 Vater: Dariusz Gora



Tobias und Heike Schweiberger



Martin und Saskia Blankl



BACHNER ELEKTRO GMBH & CO. KG MAINBURG

- Bis 2021 errichtet das Staatliche Bauamt München als Erweiterung des Tierärztlichen Campus in Oberschleißheim ein Gebäude für Mikrobiologie. Die Abteilung um Florian Maiwald kümmert sich neben der Elektroinstallation unter anderem um Beleuchtungs-USV- und Netzersatzanlagen sowie Gebäudeautomation und Netzwerktechnik. In einigen Gebäudeteilen ist die Ausführung in den biologischen Sicherheitsstufen S2 und S3 gefordert.
- Für die Gemeinde Eching wird im Rahmen der Sanierung und Erweiterung des Rathauses ab Juli 2019 gearbeitet. Bis Ende 2020 lauten die Aufgabenbereiche: Elektroinstallation, Verlegesysteme, (Sicherheits-) Beleuchtung, Netzwerk- und Brandmelde-technik sowie Einbruchmeldeanlage.
- Die Mainburger Gruppe stellte im Frühjahr die Arbeiten am Soller Businesshotel in Hallbergmoos fertig. Seit Februar 2018 waren die Mainburger für Elektroinstallation, Verlegesysteme, Beleuchtungs-, Netzwerk- und Brandmeldetechnik sowie Gebäudeautomation zuständig.



STANDORT DINGOLFING

- In direkter Nachbarschaft zur Dingolfinger Niederlassung erweitert die Firma Finsterwald Stahlbau ihren Betrieb. Bachner erledigt hierbei von Mai bis September 2019 die komplette Elektroinstallation inklusive EDV- und Beleuchtungsinstallationen sowie Einbruch- und Brandmeldeanlage.
- Ein direkter Folgeauftrag zum Projekt „Logistikhallen 2“ in Wallerdorf für die Firma Goldbeck läuft bereits seit April. Noch bis

Oktober 2019 erledigt Bachner Dingolfing bei der Erweiterung der Nachschubhalle sämtliche Elektroarbeiten inklusive Innen- und Außenbeleuchtung sowie Schwachstrominstallationen.

- Ein weiterer Komplettauftrag im Zuge der Sanierung und Erweiterung des Betriebsrestaurants inklusive Zutrittskontrollsystem sowie Beleuchtungs-, Einbruch- und Brandmeldeanlage wird noch bis Ende des Jahres ausgeführt. Die Arbeiten im BMW-Werk 2.1, Geb. 19.0 starteten im Mai.
- Von April 2019 bis Ende des Jahres entsteht am Dingolfinger BMW-Werk 2.4 ein neuer Traileryard. Bachner übernimmt bei der Zaunerweiterung der Geländes die Installation von Zaun- und Videoüberwachung inklusive zugehöriger Zaunbeleuchtung. Beim Bau eines zusätzlichen Trailer-Gebäudes erledigen die Dingolfinger die Elektroinstallation, Informationstechnik, Einbruchmelde- und Brandmeldeanlage.



STANDORT OBERSCHLEISSHEIM

- Für die Leonhard Weiss GmbH & Co. KG werden noch bis Ende 2019 Elektroinstallationen, Nachrichtentechnik und Zutrittskontrollsysteme im Neubau des Fahrsimulationszentrums der BMW in München umgesetzt.
- Noch bis November 2019 ist die Oberschleißheimer Gruppe mit der Ausführung von Elektroinstallation und Nachrichtentechnik für die BEOS AG betraut.
- Für die BMW AG werden im Werk 01.33 Elektroinstallationen rund um die Maschinenanschlüsse in der Batteriezentrale, Geb. 70.0 erledigt. Die Arbeiten dauern noch bis in den Herbst dieses Jahres an.
- Neben den genannten Projekten sind die Mitarbeiter aus Oberschleißheim sehr stark in das Großprojekt „BMW FIZ Future“ in München eingebunden.



STANDORT LANDSHUT

- Von Ende Mai bis August 2019 arbeitet die Landshuter Gruppe bei Jungheinrich in Moosburg. Dort wird ein Kippprüfstand für Gabelstapler errichtet. Neben der Gebäudeelektroinstallation und den Einspeisungen wird auch die Lichtsteuerung ausgeführt.
- Rund um die Errichtung einer zweistöckigen Betonbau-Mittelspannungsstation bei der Firma ASK in Moosburg erledigen die Landshuter von Januar bis Dezember 2019 den Umbau der Mittelspannungsanlage sowie das Setzen der Trafos und Niederspannungshauptverteilungen inklusive der Erd- und Kabeltrassen.
- Seit Anfang des Jahres wird bei BMW Landshut ein Gebäude saniert. Bis in die zweite Jahreshälfte dauern die Arbeiten der kompletten Elektroinstallation inklusive Beleuchtung, ELT, Brandmelde- und Netzwerktechnik.



STANDORT INGOLSTADT

- Für den Auftraggeber Goldbeck wird von März bis September 2019 an der Messwarte bei Bayernoil in Vohburg gearbeitet. Die komplette Installation der Elektrotechnik sowie Sicherheitsbeleuchtung, Daten- und Brandmeldetechnik sind die Aufgaben. Teilbereiche des Projektes mussten schon nach vier bzw. sechs Wochen fertiggestellt sein.
- Von Mai bis September arbeiten die Schanzer an der Energiezentrale Neustadt/Donau für die Audi AG. Neben Installation der Elektrotechnik, Sicherheitsbeleuchtung, Daten- und Sicherheitstechnik wird ein neuer Routerstandort aufgebaut. Außerdem werden bestehende Trafostationen auf eine neue Mittelspannungsanlage umgeschlossen.



STANDORT LEIPZIG

- Seit April 2019 werden für T-Systems International in Bielefeld Installationen für Strom- und Schrankenverkabelungen ausgeführt. Das Projekt wird Mitte des Jahres fertiggestellt.
- Nach Fertigstellung der umfassenden Gebäudeautomation beim Neubau der Realschule Freising wurde Bachner mit den Wartungsarbeiten für die kommenden 4 Jahre beauftragt.



STANDORT STEYR

- Seit Februar 2019 besteht ein neuer Rahmenvertrag über Local Network Service mit der Firma Dimension Data für die BMW-Standorte Steyr und Salzburg. Der Vertrag läuft bis 2024.
- Für die BMW Motoren GmbH in Steyr werden bis Ende des Jahres mehrere Projekte erledigt. Unter anderem führt Bachner einen Energiekettenwechsel bei 31 Anlagen und Elektroinstallationen inklusive Errichtung einer neuen S-Station für die Erweiterung des Motorenlagers aus.



HISTA BACHNER ELEKTRO GMBH

- Die Obertraublinger bearbeiten seit April 2019 für die BMW Regensburg zwei Aufträge über mehrere Teilprojekte. Diese umfassen unter anderem Bestandsumbauten in Geb. 50.5 im Bereich Elektroinstallation und Nachrichtentechnik. Fertigstellung: August 2020.

Zahlen & Fakten

aus der Bachner-Gruppe

DAS DURCHSCHNITTSALTER ALLER MITARBEITER LIEGT BEI

39 JAHREN.

97 FRAUEN UND 446 MÄNNER

SIND BEI UNS BESCHÄFTIGT



5 KG

SÜSSIGKEITEN

verspeisten unsere Mitarbeiter*innen in der Verwaltung im Durchschnitt. Als Europäer schüttelt man gerne mal den Kopf über den Süßigkeitenkonsum in den USA. Tatsächlich ist der Pro-Kopf-Verbrauch von Schokoladenwaren in den USA mit 5 kg im Jahr jedoch nur halb so groß wie in Deutschland. Hier nascht man nämlich gleich 11 Kilogramm jährlich!



ALBERT EINSTEIN ELEKTRIKER

AUF DER WIESN

Der Nobelpreisträger und wohl einer der klügsten Köpfe in der Geschichte half in seiner Jugend beim Zeltaufbau auf dem Münchner Oktoberfest mit. Lange, bevor er 1905 weltberühmt wurde, arbeitete der junge Albert als Lehrling in der Elektrofirma seines Vaters.

Dieser half 1896 unter anderem bei der Installation der Beleuchtung im Schottenhammel auf dem 82. Oktoberfest. Als wäre das nicht kurios genug, erhielt Albert Einstein sein Abiturzeugnis am 3. Oktober 1896 mit Bestnoten – außer in Französisch – und das, obwohl er statt zu Büffeln auf dem Oktoberfest Glühbirnen in Fassungen geschraubt hatte.

7.690 BRIEFE
WERDEN IN EINEM
1/2 JAHR
VERSENDET

Hier wurden die Briefsendungen der Niederlassungen und Tochterfirmen berücksichtigt (Pakete und Päckchen wurden nicht erfasst).

542 KG KAFFEE

wurden im letzten halben Jahr verbraucht. Mehr als die Hälfte unserer Mitarbeiter*innen starten ihren Arbeitstag mit einem Kaffee. Insgesamt werden pro Kopf im Schnitt 59 Liter Kaffee pro halbem Jahr konsumiert. Ohne das schwarze Lebenselixier ist ein normales Büroleben nicht denkbar.



TAFELWASSERANLAGEN WASSERAKTION JETZT DAUERHAFT

Schon über viele Jahre hinweg wurde allen Bachner-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern in den heißen Monaten Wasser zur Verfügung gestellt. Hierbei fanden Einweg-Plastikflaschen Verwendung – rund 75.000 Stück in vier Monaten. Diese wurden jedes Jahr vorbildlich gesammelt und dem Recycling-Kreislauf zugeführt, der Wunsch nach einer ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Variante wurde allerdings immer lauter.

Im Laufe des Sommers 2019 werden nun nach einer ausgiebigen Vergleichsphase Trinkwasserbrunnen an allen Standorten der Bachner-Gruppe installiert. Damit ist die Versorgung mit dem „kühlen Nass“ gewährleistet – und das nicht nur im Sommer, sondern dauerhaft. Auf das Jahr hochgerechnet können damit etwa 200.000 Einwegflaschen vermieden werden.

Die ausgewählten Tafelwasseranlagen der Firma Europlan Consulting aus Miesbach kommen auch in Schulen, Kindergärten und

Krankenhäusern zum Einsatz und sind daher für den täglichen und hygienischen Gebrauch erprobt. Die Geräte werden an einen herkömmlichen Frischwasseranschluss angeschlossen. Das System filtert das Wasser und bereitet es nach Wunsch auch mit Kohlensäure oder gekühlt auf. Damit sind drei verschiedene Wasserqualitäten verfügbar: ungekühltes stilles, gekühltes stilles oder gekühltes Sprudelwasser.

An Standorten mit hohem Durchsatz kann an drei Hähnen gleichzeitig gezapft werden. Alle anderen Standorte bekommen Geräte mit einem Auslasshahn.

Alle Mitarbeiter bekommen zum Start zwei schadstofffreie Tritan-Flaschen ohne Weichmacher oder Biphenole. Die Standorte werden zusätzlich mit Glas-Karaffen für



Besprechungen oder Gäste ausgestattet. Darüber hinaus werden spezielle Stoff-Tragetaschen zur Verfügung gestellt. Damit können befüllte Flaschen leicht auf Baustellen transportiert werden.

Die Erfrischung ist garantiert – Prost!



GEORG STELZER IM SENEGAL NEUES AUS DINDIFELO

Bereits das dritte Mal reiste Georg Stelzer (Foto mitte) im Rahmen der Hilfsaktion der Rotary-Clubs Passau-Dreiflüssestadt und Vilshofen in den Senegal, um die Entwicklung des Dorfes Dindifelo für eine Woche mit voranzutreiben. Gut die Hälfte der 21-köpfigen Reisegruppe besteht aus Schülern der Realschulen Schweiklberg und Neustift. Den größten Teil des Gepäcks machen Sachspenden aus: Kleidung, Fußballer, Schuhe, 4.000 Kugelschreiber und Papier. Ebenso

wichtig sind die 50.000 Euro Spendengelder, die unter anderem für die Fertigstellung der Berufsschule (auf dem Foto), für Toiletten und für einen Berufsschullehrer verwendet werden. Darüber hinaus werden 16 Stipendien für Studenten in der Hauptstadt Dakar vergeben. In den vergangenen Jahren wurden schon viele Projekte erfolgreich durchgeführt. Hierzu zählen der Bau eines Brunnens und einer Photovoltaikanlage, die Sanierung der Krankenstation oder ein Haus für Frauen mit

Schneiderei. „Die Entwicklung in Dindifelo ist großartig“, fasst Stelzer zusammen. „Das Projektteam und ganz besonders die Menschen dort sagen *Jarama!* Sie sagen *Danke*, weil sie sich ehrlich über diese Hilfe freuen, die ihnen wieder Perspektiven bietet.“

MICHAEL HOLZAPFEL MITTELSPANNUNGSTECHNIK IM AUFBAU

Unter Mittelspannung wird in der elektrischen Energietechnik im Wesentlichen eine Hochspannung über 1 kV bis in den Bereich von 52 kV verstanden. Das zugehörige Mittelspannungsnetz verteilt die elektrische Energie auf regionale Transformatorstationen oder an große Abnehmer, die ihre eigenen Transformatoren bereitstellen. Hierzu gehören auch viele Kunden von Bachner.

Daher wurde nun mit Michael Holzapfel ein Spezialist gefunden, der diesen Bereich von der Niederlassung Oberschleißheim aus betreut. Er ist seit Januar dieses Jahres damit betraut, ein standortübergreifendes Kompetenzzentrum für Mittelspannungstechnik aufzubauen, das allen technischen Abteilungen bei diesem Thema zur Seite steht. „Ich habe schon seit meiner Ausbildung zum Elektriker für Energieanlagen nur mit Projekten größer 1 Kilovolt zu tun“, erklärt der gebürtige

Münchener seine Begeisterung für diesen Bereich der Energietechnik. Nach 21 Jahren bei einem Versorgungsnetzbetreiber und weiteren 13 Jahren Betreuung kleiner Stromnetzbetreiber im Projektgeschäft sowie in den Bereichen Vertrieb und Arbeitsschutz, „sind Projekte mit Kabelquerschnitten ab 50 mm² für mich ganz normal“. Viele diverse themenbezogene Weiterbildungen aber auch die Prüfung zum Elektromeister bestätigen ihm dies.

Derzeit ist der in Haag (OB) lebende Familienvater von drei Kindern schon in viele Bachner-Projekte eingebunden, wie etwa die Planung und Projektierung der Übergabestation und S-Station für die BEOS AG in Oberschleißheim. Ebenso ist er an der Errichtung einer Übergabestation für die Stadtwerke Wasserburg beteiligt. „Die Anfragen aus den verschiedenen Abteilungen werden immer mehr. Gerade bei Komplettaufträgen spielt



Mittelspannungstechnik immer ein Rolle“, erklärt Michael Holzapfel. „Ich freue mich jedenfalls auf viele weitere spannende Projekte aus den verschiedenen Abteilungen und Standorten.“

Hans Bachner mit dem Firmenfahrzeug, das alle Zwecke gleichzeitig erfüllen muss



GESCHÄFTSREISE ENTWICKLUNGEN BEI BACHNER USA

Eine kurze aber intensive Reise in die USA stand den Geschäftsführern Hans Bachner und Erwin Daimer sowie dem Abteilungsleiter für Sicherheitstechnik Robert Fink von 20.–24. Mai bevor. Zusammen machten sie sich am Standort Greenville, South Carolina ein Bild von den Aktivitäten des Tochterunternehmens Bachner Electro USA Inc. – die Räumlichkeiten und die Situation dort kannte bisher nur Denis Pospischil, der die Geschicke vor Ort leitet. Mittlerweile ist er mit seiner Familie in die Vereinigten Staaten umgezogen. Derzeit unterstützt ihn Justin Jacobs auf Seiten der Technik und seit Kurzem auch

Sharon Card als Teamassistentin. Ausgehend von Greenville übernimmt das Team Projekte in der Sicherheitstechnik inklusive Installation von Schwachstrom- und IT-Verkabelung, IT-Infrastruktur wie auch Zutrittskontrollsystemen, Video- und Sperrtechnik.

In den Dependancen der BMW-Group in Spartanburg sowie in New Jersey arbeitet das Team derzeit dauerhaft an solchen Projekten. Weitere Destinationen in Bundesstaaten wie Pennsylvania, Illinois, Texas, Californien aber auch in Mexiko stehen auf der Auftragsliste. Die Abordnung nahm mehrere Termine im



Probesitzen am Arbeitsplatz (von oben): Denis Pospischil, Robert Fink und Erwin Daimer

BMW-Werk Spartanburg mit Werkssicherheit und Liegenschaftsverantwortlichen wahr und besichtigte auch mehrere Installationen. „Der Empfang bei BMW war unglaublich herzlich“, blickt Robert Fink zurück. „Diese Freude über unsere Zusammenarbeit können wir nur teilen! Ein großer Dank hierfür gilt Denis Pospischil. Ihm und seiner Familie wünschen wir weiterhin alles Gute in den USA!“



NEUES AUS DEM IGELBAU ZWISCHEN SEALIFE UND „ABA HEIT IS' KOIT“



Besuch von Experten

Im Januar und Februar empfing der Igelbau gleich mehrere Gäste, die ihr Fachwissen gerne an das interessierte, junge Publikum weitergaben. Den Anfang machten eine Jägerin und ein Jäger. Sie konnten anhand mitgebrachter Präparate eine Menge über die Waldtiere und deren Verhalten erzählen. Natürlich erfuhren die Kinder auch alles rund um die Aufgaben, die ein Jäger zu leisten hat.

Der zweite Besucher war der Papa von Igelkind Emmeran. Als Fasslkasperl bei den Mainburger Schächflern konnte er den Kindern alles über den Schächflertanz erzählen. Gemeinsam haben die Kinder auch das Reifenschwingen ausprobiert, bevor sie einen Ausflug in die Stadt zu einem Auftritt der Schächfler machen durften.

Rund um Ostern...

...gab es viel zu tun. So hatten die Kinder tatkräftige Unterstützung ihrer Eltern bei einer

Gartenaktion. Gemeinsam haben sie einen Weidentunnel gebaut und den tollen Barfußpfad repariert. Schon kurz vor den Ferien hoppelte der Osterhase im Igelbau vorbei und begleitete die Kinder und Eltern auch auf einer kleinen Wanderung von Sandelzhausen nach Notzenhausen. Die Ostereier, die er verloren hatte, waren von den Kindern natürlich schnell gefunden.

Ausflug ins Aquarium

Gleich nach den Osterferien fuhren die Igelkinder mit dem Bus ins große München. Dort besuchten sie das Erlebnisaquarium „Sea Life“ und bestaunten die vielen Fische. Besonders interessiert waren die kleinen Unterwasserforscher an den über 20 Haiarten, die es dort zu sehen gab.

Bienchen und Küken

Eine weitere tierische Begegnung hatten die Kinder kurz darauf im Kindergarten. So konnten sie frisch geschlüpfte Küken bestaunen.

Ganz mutige Kinder durften die Winzlinge sogar in der Hand halten.

Noch einmal waren die Kinder im Garten fleißig und bepflanzen gemeinsam mit den Betreuerinnen einen großen Topf mit Blumensamen. Wenn die Pflanzen zu blühen beginnen, soll es ein toller Fleck für Bienen werden.

Anmeldeschluss im Igelbau

Wir möchten an dieser Stelle alle interessierten Eltern auf den Anmeldeschluss für das Kindergartenjahr 2020 aufmerksam machen. Dieser ist am **31.12.2019**.



ERWEITERTES PRODUKTPORTFOLIO „KLEINE“ DACHSE AUF ERFOLGSKURS



Auf der ISH 2019 im Februar wurden die neuen Mitglieder der „Dachs-Familie“ vorgestellt. Im Rampenlicht standen in die kleinen Geschwister des Dachs 5.5, der in Mehrfamilienhäusern und Gewerbebetrieben zur Wärme- und Stromerzeugung eingesetzt wird – und das bereits über 36.000 Mal.

Verbesserungen beim Dachs 5.5

Doch auch dieser „Klassiker“ aus dem SenerTec-Portfolio konnte in der elektrischen Effizienz um zehn Prozentpunkte verbessert werden. Darüber hinaus ist er durch eine dreistufige Leistungsmodifizierung in Wärme- und Stromerzeugung an den Bedarf des Betreibers anpassbar. Die Modifizierung des Mini-BHKWs ergab auch eine Verringerung der Lautstärke. Der ausgesendete Schalldruck ist nun nurmehr halb so hoch.

Ein- und Zweifamilienhaus beim Dachs 2.9 als Zielgruppe im Fokus

Die bewährte Technik des Dachs kann seit Mai 2019 auch in kleineren Objekten ein-

gesetzt werden. Die Leistungsdaten des neuen „Dachs 2.9“ sind genau auf den Bedarf von Ein- und Zweifamilienhäusern zugeschnitten. Mit seiner elektrischen Leistung von 2,9 kW und einer thermischen Leistung von 7,3 kW, die als Heizenergie und zur Warmwasserbereitung zur Verfügung steht, erschließt SenerTec eine völlig neue Zielgruppe. Regelung, Bedienung, Wartung und Service entsprechen nahezu dem „Dachs 5.5“. Auch alle Systemtechnikkomponenten wie Pufferspeicher oder ein zusätzliches Gasbrennwertgerät können – wie beim „Dachs 5.5“ – verwendet werden.

Dachs 0.8 für energieeffiziente Eigenheime

Als Weiterentwicklung der im Markt bewährten Brennstoffzelle „Dachs InnoGen“ steht ab sofort der Dachs 0.8 zur Verfügung. Für kleine Einfamilienhäuser oder besonders energieeffiziente Bauten bietet sich das PEM-Brennstoffzellen-Heizgerät als Lösung an. Mit einer elektrischen Leistung von 750 W und einer thermischen Leistung von 1,1 kW ist der Einsatz gerade hinsichtlich der Einhaltung

der Energieeinsparverordnung oder Passivhausstandards ideal.

Dachs 20.0 für großen Energiebedarf

Der „große Dachs“ bietet eine Energieeffizienzklasse von A++. Modulierend kann er eine thermische Leistung von 29 bis 44 kW und eine elektrische Leistung von 10 bis 20 kW bereitstellen. Damit ist er in einem breitem Feld einsetzbar und reduziert die Energiekosten von Einrichtungen und Betrieben maßgeblich.

Damit ist mit SenerTec erstmals die Abdeckung aller Einsatzzwecke vom Niedrigenergiehaus bis zum Gewerbebetrieb möglich!

NEUER VERTRIEBSMITARBEITER IN MITTELFRANKEN HERZLICH WILLKOMMEN RALF SCHRÖDER

Erich Krauß, der langjährige Vertriebsleiter der Niederlassung Mittelfranken des SenerTec Centers wurde Ende März in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Schon im Vorfeld konnte er seinen 50-jährigen Nachfolger Ralf Schröder kennenlernen und einarbeiten. Dieser kommt ursprünglich aus der Gegend um Mainz, lebt und arbeitet allerdings schon seit über 20 Jahren in der Oberpfalz.

Ralf Schröder arbeitete zuvor selbstständig im

Bereich der regenerativen Energien mit den Schwerpunkten Solarthermie und Biomasse. Sein bereits vorhandenes Netzwerk will er selbstverständlich in seiner Funktion als Vertriebsmitarbeiter für den Bereich Mittelfranken nutzen. „Mittlerweile bin ich angekommen“, freut sich der neue Vertriebsmann. „Das Team ist großartig, aufgeschlossen gegenüber neuen Ideen und unterstützt mich bei meiner Aufgabe, wo es möglich ist. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen.“





Die smartere E Europe auf dem Münchner Messegelände ist Europas größte energiewirtschaftliche Plattform. Sie vereint neben vielen Konferenzen, Foren, Workshops auch die vier Fachmessen Intersolar Europe, ees Europe, Power2Drive Europe und EM-Power.

Selbstverständlich durfte das Team der EnergieFabrik hier nicht fehlen. Am Stand des Batteriesystem-Herstellers batterX wurde deren neueste Heim-Speicher-Generation vorgestellt. Dabei boten alle Vertriebs- und Technik-Spezialisten der EnergieFabrik mit Ihrem Know-how an allen Messetagen Unter-

stützung. „Die Messe war ein voller Erfolg für uns“, ist Geschäftsführer Thomas Üffink begeistert. „Das Interesse unserer Partner in die neueste Generation des USV-fähigen Speichersystems war riesig. An dieser Stelle möchte ich dem gesamten Team für den engagierten Einsatz danken.“

Mittlerweile ist die Nachbereitung abgeschlossen und die ersten Projekte aufgrund der Messebeteiligung sind bereits in der Umsetzung. Das Fazit ist also durchweg positiv!



STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN MIT FENECON UND TESVOLT

Um ihre Fachpartner bei einer möglichst großen Bandbreite an Projekten unterstützen zu können, hat das Kompetenz- und Schulungszentrum strategische Partnerschaften mit weiteren Speicherherstellern geschlossen.

Guter Start mit Tesvolt-Gewerbe-Systemen

Das Engagement mit dem Wittenberger Unternehmen Tesvolt dauert bereits seit dem vergangenen Jahr an. „Unter anderem in den Bereichen Landwirtschaft und Gewerbe sind wir in Bayern und Nordrhein-Westfalen bereits erfolgreich gestartet“, fasst EnergieFabrik-Geschäftsführer Thomas Üffink die bisherige Entwicklung zusammen. „Die Kunden erkennen mittlerweile auch im Bereich über 15 kWh Speicherkapazität den Mehrwert der Stromspeicherung – besonders durch die Kappung teurer Lastspitzen lässt sich selbst produzierter Strom noch wirtschaftlicher nutzen.“

Fenecon-Heimspeicher für den gesamten süddeutschen Raum

Seit Juni 2019 ist die EnergieFabrik offizieller Vertriebspartner des Deggendorfer Unternehmens Fenecon, das europaweit eine Zentrale Rolle im Vertrieb von BYD Batterie- und Speichersystemlösungen spielt.

Gemeinsam bieten Sie mit Batterietechnik, Wechselrichter und Energiemanagement „das Beste aus 3 Welten“ an und unterstützen jeden Installateur mit einer passenden Energielösung in Form der „Pro-Hybrid-Serie“ für dessen Kunden. „Ich freue mich, dass wir mit der EnergieFabrik einen Partner gewonnen haben, der über große Erfahrung im Speichermarkt verfügt. So können wir unsere zukunfts-fähigen Stromspeicher und EMS-Lösungen zusammen mit den Installateuren einer Vielzahl von Kunden zugänglich machen“, erläutert

TESVOLT
THE ENERGY STORAGE EXPERTS



Franz-Josef Feilmeyer, Geschäftsführer von Fenecon. Wie gehabt bietet DieEnergieFabrik auch in diesem Bereich intensive Vertriebs-, Technik- und Marketingunterstützung.

Die ersten Schulungstermine in Mainburg sind bereits festgelegt.

DieEnergieFabrik freut sich auf viele Besucher!

Ausgabe: Juni 1/2019
 Redaktion: Christoph Kempf
 Satz und Layout: Anke Seidel



Bachner Elektro GmbH & Co. KG
 Am Hang 2 · 84048 Mainburg
 Tel. +498751 707-0 · Fax -30
 elektro@bachner.de

Niederlassung Dingolfing
 Gewerbehof 6 · 84130 Dingolfing
 Tel. +498731 396-0 · Fax -30
 dgf@bachner.de

Niederlassung Landshut
 Maffeiweg 3 · 84030 Landshut
 Tel. +49871 660 660-0 · Fax -29
 landshut@bachner.de

Niederlassung München
 Sonnenstr. 19 · 85764 Oberschleißheim
 Tel. +4989 540427-0 · Fax -128
 muenchen@bachner.de

Niederlassung Ingolstadt
 Ida-Noddack-Str. 10 · 85053 Ingolstadt
 Tel. +49841 883907-0 · Fax -99
 ingolstadt@bachner.de

Niederlassung Leipzig
 Am Schenberg 2 · 04349 Leipzig
 Tel. +49341 41453-40 · Fax -30
 leipzig@bachner.de

Bachner Steyr
 Eingetragene Niederlassung
 BMW-Allee 2 · 4400 Steyr/Osterreich
 Tel. +43 7252 72293 · steyr@bachner.de

Bachner Electro USA Inc.
 1200 Woodruff Rd, A-3 · Greenville SC29607
 USA · Tel. +1 864 6273105
 electro@bachner-usa.com



Bachner Elektrohandel GmbH
 Bahnhofstr. 15 · 84048 Mainburg
 Tel. +498751 84 633-0 · Fax -19
 handel@bachner.de



DieEnergieFabrik DEF GmbH
 Am Hang 2a · 84048 Mainburg
 Tel. +498751 707-60 · Fax -90
 info@DieEnergieFabrik.de



Volthaus GmbH
 Am Hang 2a · 84048 Mainburg
 Tel. +498751 707-80 · Fax -90
 info@volthaus.de



HISTA Bachner Elektro GmbH
 Am Langwiesfeld 4 · 93083 Obertraubling
 Tel. +499401 607933-0 · Fax -19
 info@hista-bachner.de



SENERTEC
 Center Mainburg
 www.senertec-mainburg.de
SenerTec Center Mainburg GmbH
 Am Hang 2a, 84048 Mainburg
 Tel. +498751 707-49 · Fax -30
 info@senertec-mainburg.de

Niederlassung Heilsbronn
 Gewerbestraße 21 · 91560 Heilsbronn
 Tel. +499872 95691-0 · Fax -20
 mail@senertec-mainburg.de



Igelbau gGmbH
 Am Hang 4a · 84048 Mainburg
 info@igelbau-mainburg.de



NACHHALTIGKEITSBERICHT UNSER UNTERNEHMEN IN DER GESELLSCHAFT

Nachhaltigkeit ist für die Bachner-Gruppe ein großes Anliegen. Zahlreiche Maßnahmen aus verschiedenen Bereichen werden seit vielen Jahren nicht nur umgesetzt, sondern gelebt. Durch jahrelange Zertifizierung und Einbindung von Managementsystemen ins Unternehmen sind viele Prozesse bereits fest verankert. Doch Stillstand bedeutet für uns Rückschritt, daher werden ständig neue Ziele gesteckt und geeignete Wege zur Erreichung beschlossen. Erstmals wurden nun alle erzielten Fortschritte in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft/Soziales in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammengefasst.

Die Ausrichtung des Unternehmens auf die Zukunft wird unter der Überschrift „Ökonomie“ behandelt. Im Wesentlichen beinhaltet dies einen Blick auf den Arbeitsanspruch bei unserer täglichen Arbeit aber auch die Beobachtung der Marktentwicklung in unseren Leistungsbereichen.

Die Untersuchung der nachhaltigen Ausrichtung auf Ressourceneffizienz und Umweltschutz wird im Themenfeld „Ökologie“ zusammengefasst. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Themen Energie- und Umweltmanagement gelegt. Entsprechend geplante und umgesetzte Maßnahmen aus der Analyse dieser Themenblöcke runden diesen Bereich ab.

„Gesellschaft“ als dritte Säule des Berichtes behandelt die Förderung unserer Mitarbeiter

INFO
 Nachhaltigkeitsberichte entstanden als Weiterentwicklung der in den 1990er Jahren von Unternehmen, aber auch von öffentlichen Einrichtungen veröffentlichten Umweltberichte. Sie stellen die Tätigkeiten und Leistungen der Organisationen im Hinblick auf die nachhaltige Entwicklung dar.

Sie greifen die wichtigsten Themengebiete der Nachhaltigkeit auf: Ökonomie, Ökologie und Soziales/Gesellschaft. Der Nachhaltigkeitsbericht ist ein wichtiger Bestandteil der Informationspolitik des Unternehmens und als Instrument des Nachhaltigkeitsmanagements sowie als Element des Marketings zu sehen.

und deren Gesundheit. Ebenso ist hier ein Überblick über das soziale Engagement von Bachner dargestellt.

Federführend bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes war Stefan Kitschke, der mit Hilfe der Wirtschaftsinformatik-Studentin Selina Hollmayer das Zahlenwerk aller Standorte gesammelt und aufbereitet hat. Die Aufbereitung des Textes und Layouts erfolgte in Zusammenarbeit mit Anke Seidel und Christoph Kempf.

„Der Nachhaltigkeitsbericht kann nur eine Momentaufnahme sein“, erklärt Stefan Kitschke. „Morgen tritt vielleicht schon eine entscheidende Veränderung ein, die Einfluss auf die geplanten Maßnahmen hat. Der Nachhaltigkeitsbericht ist so lebendig, wie die Menschen und unsere Arbeit bei Bachner.“

Der komplette Nachhaltigkeitsbericht ist auf unserer Homepage www.bachner.de zu finden.